



© David Schreyer

Der Neubau des Rinderlaufstalles, samt Hofmolkerei, Hofladen, Käserei und Seminarraum, befindet sich am Ortsende von Lambach im Übergangsbereich der Felder zu den umliegenden Wäldern. Der Stall ist als großzügige, durchlüftete Holzkonstruktion mit hohen Standards in Sachen Tierwohl konzipiert. Das 76 Meter lange Gebäude ist in die Topografie der Umgebung sanft eingebettet. Gemeinsam mit der Hofmolkerei und dem Hofladen ergibt sich eine moderne landwirtschaftliche Anlage – mit dem Anspruch, den Bedürfnissen von Mensch und Tier gleichermaßen entgegenzukommen.

Der Hofladen wird über eine vorgelagerte Zugangsterrasse von Westen her erschlossen. Die Produktionsräume sind gut einsehbar, transparent und damit kundenfreundlich organisiert. Vom Seminarraum ist der direkte Blick in den Kuhstall möglich. Das Konzept der sichtbaren Holzkonstruktion wurde, wo die Hygieneanforderungen dies zulassen, auch im Innenbereich an Wänden und Decken eingesetzt. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

## Toblerhof

Schussstatt 8  
4650 Lambach, Österreich

ARCHITEKTUR  
**X ARCHITEKTEN**

BAUHERRSCHAFT  
**Familie Niedermaier-Auer**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Bögl Bau**

FERTIGSTELLUNG  
**2022**

SAMMLUNG  
**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSDATUM  
**23. Januar 2025**



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

## Toblerhof

## DATENBLATT

Architektur: X ARCHITEKTEN (David Birgmann, Bettina Brunner, Lorenz Prommegger, Max Nirnberger)

Bauherrschaft: Familie Niedermair-Auer

Tragwerksplanung: Bögl Bau

Fotografie: David Schreyer

Stallplanungen: Ing. Minichshofer

Produktionsplanung: Firma Giovanelli und Otmar Reiter

Maßnahme: Neubau

Funktion: Landwirtschaft

Planung: 06/2021 - 12/2021

Ausführung: 06/2022 - 12/2022

Bruttogeschossfläche: 2.280 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 1.870 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 2.000 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 13.000 m<sup>3</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Das Projekt wurde weitestgehend in Holzbauweise errichtet. Es wurden ausschließlich Firmen aus der näheren Umgebung beauftragt. Der Neubau der Hofmolkerei wurde auf einer bereits bebauten Grundfläche errichtet, so konnte der Bodenverbrauch auf die Stallfläche reduziert werden.

Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Ziegelbau

## RAUMPROGRAMM

Produktion Molkerei: 240 m<sup>2</sup>

Nebenräume Molkerei: 140 m<sup>2</sup>

Hofladen: 120 m<sup>2</sup>

Anlieferung: 84 m<sup>2</sup>

Rinderstall: 1425 m<sup>2</sup>

Kälberstall: 250 m<sup>2</sup>



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

**Toblerhof**

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Bögl Bau, St. Marienkirchen am Hausruck

AUSZEICHNUNGEN

Oberösterreichischer Holzbaupreis 2025, Preisträger



© David Schreyer



Toblerhof



ANSICHT WESTEN



ANSICHT NORDEN

Ansichten West, Nord